© Digitised by the Harvard University, Ernst Mayr Library of the Museum of Comparative Zoology (Cambridge, MA); original download date unknown

9. Vom Hrn. Skofitz in Wien: Oesterreich. botanisches Wochenblatt 1856 Nro. 14—35.

10. Vom Museum Franc.-Carolinum in Linz: XVI. Bericht nebst der 11. Lief. der Beiträge zur Landeskunde. Linz 1856.

11. Von der Ges. für Naturwiss. in Freiburg: Berichte über die Verhandlungen u. s. w. Nro. 13.

12. Vom Ehren-M. Hrn. P. M. Opiz: das lithographirte Portrait Heinrich Cotta's in Tharand.

IV. Fortsetzung des Vortrages des Hrn. Dr. Johann Palacky über die Flora der afrikanischen Inseln, Madeira u. s. w., namentlich in Beziehung auf Pflanzengeographie.

V. Wahl des Hrn. Prof. Albin Heinrich in Brünn zum corresp., und der Herren Prof. Joseph Kopecky und Joseph Pažout in Pisek zu wirklichen Mitgliedern des Vereins.

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Beschreibung einiger neuer und im südlichen Theile des budweiser Kreises seltener vorkommender Pilze.

(Fortsetzung von S. 184).

Depazea Barbareaecola mihi. Perithecien sehr klein, graugrün, in die Blattsubstanz eingesenkt, auf grünweisslichen, kreisrunden Flecken. An der Oberseite der Blätter von Barbarea vulgaris Br. (Malschingberg).

— vagans Fries g. Symphyticola m. Die mikroskopisch kleinen, zerstreuten gewölbten Perithecien ruhen auf kreisrunden gelbbraunen Flecken der oberen Blattfläche des Symphytum officinale L. (Malschingberg).

h. Apiicola m. Die schwarzen Perithecien ruhen auf glänzend weissen länglichen Flecken der obern Blattfläche von Apium graveolens L. (Kaplitz).

— Lythri m. Die Perithecien nur durch die Vergrösserung erkennbar, rundlich, von schwarzer Farbe, auf rostbraunen, schwarzumsäumten, theils länglichen, theils runden Flecken. Auf der obern grünen Blattfläche von Lythrum Salicaria L. (Im Radischer Walde).

— Cypripedii m. Perithecien gross, schwarz, einzeln in einer zierlichen Kreisrunde sitzend, auf ausgezeichnet schönen gelben, rothumsäumten und länglich runden Flecken. An der oberen, noch grünen Blattseite von Cypripedium Calceolus L. (Schlossruine Lauseck bei Kaplitz).

— Hepaticae m. Perithecien sehr klein, einzeln sitzend, auf kreisrunden

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at
mit einer weissfilzigen Unterlage versehenen Flecken. An der oberen noch grünen Blattfläche von Hepatica triloba D. C. Im Frühlinge.

— Calthaecola β) Soldanellaecola Kirchner (in Opiz Seznam). Perithecien rundlich, klein, zerstreut, glänzend schwarz, auf rundlichen, grösstentheils zusammenfliessenden silberweissen Flecken, die manchmal braun umgränzt sind. An der obern Blattfläche der Soldanella montana Mik. (Pohnholz bei Kaplitz.)

— Viciaecola m. Perithecien klein, gelblich, zerstreut in der Epidermis sitzend, auf weisslichen, kirschroth umsäumten, länglichen Flecken. Auf der Oberfläche grüner Blätter von Vicia Cracca L. (Kaplitz).

— Primulaem. Perithecien kastanienbraun, sehr klein, zerstreut sitzend, nicht in die Blattsubstanz eingesenkt, auf weisslich gelben, dunkelbraun umsäumten, theils kreisrunden, theils ovalen Flecken. An der Oberfläche abgeblichener Blätter von Primula Auricula L. (Hofwiese von Klein Umlowitz).

— Tormentillae m. Perithecien klein, schwarz, glanzlos, zerstreut sitzend und in die Blattsubstanz halb eingesenkt, auf gelblichen, veilchenblau umsäumten, länglich viereckigen Flecken. Auf der Oberseite noch grüner Blätter von Tormentilla erecta L (Kaltbrunn bei Kaplitz).

— Oxalidis m. Perithecien klein, schwarzbraun, in einer Kreisrunde zu 10—20 sitzend, in die Blattsubstanz halb eingesenkt, auf kastanienbraunen, kreisrunden, schwarzbraun umsäumten Flecken. Auf der Oberseite noch grüner Blätter von Oxalis parviflora Lej. (Auf der Felsenspitze des Kohut bei Oemau unweit Kaplitz. Hunderte von Exemplaren waren mit diesem schönen Pilze besetzt)

— Lonicerae m. Perithecien dunkelschwarz, glänzend, kugelig, ziemlich gross, in einer Kreisrunde sitzend, nur halb in die Blattsubstanz eingesenkt. auf weissen, kreisrunden Flecken. An noch grünen Blättern von Lonicera Xylosteum L. (Im Pohnholze bei Kaplitz).

Ectostroma Epilobii m. Dunkelrothe, grosse, kreisrunde, missfärbige Flecken ohne Perithecien. An den Blättern von Epilobium angustifolium L. (Kaplitz).

— Polygoni m. Perithecien mikroskopisch klein, grauschwarz. Auf länglich grossen, missfärbigen Blättern von Polygonum aviculare L. (bei Goldenkron). *)

---

*) Ich habe Ectostroma Hyperici Rab., E. Hippocastani Ed. Hofm., Pyri Ed. Hofm., E. Myrtilli Opiz und meine E. Epilobii genau untersucht, und konnte nirgends Perithecien beobachten; doch an Polygonum aviculare war ich so glücklich, mittelst starker Vergrösserung (später auch durch mittelstarke Vergrösserung) die Perithecien, die ganz denen der Tüpfelschorfe gleichen, zu beobachten.

© Digitised by the Harvard University. Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Ectostroma Bromi erecti m. Kirschrothe, grosse, länglich runde Flecke mit Spuren von Perithecien An Halmen und Blättern von Bromus erectus Huds. (Bei Goldenkron).

Leptostroma Stellariae m. Perithecien eingewachsen, schildförmig ohne regelmässige Oeffnungen, mit freien Sporen. An der Oberfläche absterbender Blätter der Stellaria Holostea L., schwarz umgrenzte, glänzende Flecken bildend.

— Impatientis m. Perithecien eingewachsen, rundlich, später an der gewölbten Scheibe sich öffnend Schön azurblaue Flecke bildend. An Stengeln von Impatiens noli tangere L. (Dreisessel-Berg).

— Alceae m. Perithecien eingewachsen, länglich, öffnet sich mit weisslicher Scheibe. Auf der Rinde von Alcea rosea L. schwarze Flecke bildend.

— Rusci m. Perithecien eingewachsen, rundlich, fast eiförmig, später zusammenfliessend. An Stengeln von Ruscus aculeatus L. kaffeebraune Flecke bildend. (Im Fürstl. Schwarzenbergischen Hofgarten zu Krumau).

— Cichorii m. Perithecien eingewachsen, länglich, zerstreut, später sich ablösend. An Stengeln von Cichorium, Intybus kaffeebraune Flecke bildend. (Kaplitz).

Ascochyta Podagrariae m. Perithecien gewölbt, rundlich, auf der Epidermis sitzend, in dunkelbraunen Flecken im Innern mit einem weissen Kerne mit sehr kleiner Mündung. An noch grünenden Blättern von Aegopodium Podagraria L. (Bei Goldenkron).

— Menyanthis Libert. Auf der Oberfläche der Blätter von Menyanthes trifoliata L. Die Perithecien fand ich sehr klein, eingesenkt, die Sporen kugelig, doch die Sporenschläuche konnte ich nicht erkennen; die Unterlage ist erhoben, kreisrund von graulicher Farbe, und gibt den grünen Blättern ein recht hübsches Ansehen. (Bei Kaplitz).

— Heraclei Libert. (Häufig im Kaltbrunn bei Kaplitz).

Excipula Gallarum m. Vereinzelt stehend, glänzend schwarz; Perithecien lederartig, schwarz, Sporen spindelförmig, an beiden Enden stumpf. An Gallenswüchsen von Glechoma hederacea L. (Hinter der Neumühle bei Kaplitz).

— Impatientis m. Reihenweise, gesellig, Becher beinahe eingesenkt, schwarz, hornartig, Sporen mundförmig. An der Stengelrinde von Impatiens noli tangere L. (Goldenkron.)

— Pyri Nees. An Blättern von Pyrus communis L. (Unweit des Badeortes Umlowitz).

— Fagi m. Perithecien napfförmig, hornartig, glänzend schwarz, halbeingewachsen, scheibenförmig geöffnet. An welken Blättern von Fagus sylvatica L. (Bei Goldenkron durch Hrn. Jungbauer).

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

— patellaeformis m. Perithecien gross, glänzend schwarz, vollkommen napfförmig, vertheilt einzeln stehend, mit eingebogenem Rande und schwarzer Scheibe, halbeingesenkt. Auf welken Blättern von Pyrus communis L. Sehr unterschieden von Excipula Pyri Nees, da letztere winzig kleine Perithecien besitzt, die zusammenfliessend eine undeutliche Scheibe bilden. (Bei Kaplitz).

Rhytisma Onobrychis De Cand. a Lathyri m. Perithecien länglich, zusammenfliessend, Scheibe weisslich. An der untern Blattfläche von Lathyrus tuberosus L. (Goldenkron).

b. Orobi m. Perithecien eingewachsen, zerstreut, runzlich-gefurcht, mattschwarz. An der Oberfläche der Blätter von Orobus vernus L. (Im Pohnholz bei Kaplitz.) Diese Runzelschorfart, welche das Eigenthümliche hat, dass sie sich an der Oberfläche noch grüner Blätter ausbildet, gibt der ganzen Pflanze ein wunderhübsches Ansehen.

— Violae mihi. Perithecien eingewachsen, hirsekorngross, braunschwarz, am Scheitel zerreissend, mit brauner Scheibe. An der obern Blattfläche von Viola canina L. (Bei Goldenkron durch Hrn. Jungbauer).

— Veronicae m. Perithecien schön glänzend schwarz, fast von der Grösse wie jene von Rhytisma umbonatum Fries gebuckelt, ebenfalls am Scheitel zerreissend, oben mit schwarzer Scheibe. An der obern Blattfläche der Wurzelblätter von Veronica Chamaedrys L. (Im Pohnholze bei Kaplitz).

— Chrysanthemi m. Perithecien etwas kleiner als bei Rhytisma umbonatum Fries, vereinzelt sitzend, dunkelschwarz, von Runzeln rauh, am Scheitel zerreissend, mit brauner Scheibe An der obern Fläche der Stengelblätter von Chrysanthemum Leucanthemum L. *) (Hammerwiese bei Kaplitz.)

Leptothyrium Lunariae Kunze. An Stengeln von Lunaria rediviva L. (Ruine Maidstein bei Goldenkron)

Dothidea vernicosa Fries. An trockenen Stengeln der Spiraea Aruncus L. (Sehr schön ausgebildet, und bisher in Böhmen noch nicht aufgefunden. An der Maltsch bei Kaplitz).

— Alismatis Leach. An der untern Blattfläche von Alisma Plantago. (Bei Kaplitz ziemlich häufig, doch in Böhmen bisher noch nicht aufgefunden).

— Hepaticae m Perithecien klein, schwarz, glanzlos, eingewachsen,

---

*) Nur auf einer einzigen Pflanze aufgefunden, doch sind fast alle Wurzelblätter damit behaftet; die Perithecien sehr schön ausgebildet, was der ganzen Pflanze ein recht hübsches Ansehen gibt.

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Scheibe kaffeebraun. An welk werdenden Blättern von Hepatica triloba DC. (Im Pohnholze bei Kaplitz).

Sphaeria punctiformis Pers. a. Filicis mihi. Mündung der Perithecien undeutlich, verkürzt. An abgeblichenen Blättern von Aspidium Filix mas Sw. — b. Tormentillae m. Perithecien schwarz, stark glänzend. An abgeblichenen Blättern von Tormentilla erecta L. Kaplitz.— c. Fagi m. Mündung der Perithecien sehr verkürzt. An welk werdenden Blättern von Fagus sylvatica L. — d. Comari m. Perithecien glänzend schwarz, in Häufchen sitzend, zusammenfliessend. An schwarz gewordenen Blättern von Comarum palustre L. (In unseren Fischteichen bei Kaplitz).

— herbarum Pers. a. minor α. Linariae mihi. Die Perithecien sind kugelig, aber von der Epidermis nicht bedeckt. An Stengeln von Linaria vulgaris Mill. (Kaplitz). — b. major α. Lonicerae mihi. Die Perithecien gross und kugelig, ihre Mündung glanzlos. An Stengeln von Lonicera Xylosteum L. (Im Pohnholz bei Kaplitz).— β. Convallariae mihi. Perithecien gross, ihre Mündung glänzend. An Stengeln von Convallaria bifolia. L. (Kaplitz). — γ. Urticae mihi. Perithecien gross, ihre Mündung papillenförmig mit weissem Kerne. An Stengeln von Urtica urens L. (Kaplitz). — δ. Belladonnae mihi. Perithecien gross, Mündung glänzend mit weissem Kerne. An Stengeln von Atropa Belladonna L. Kaplitz. — c. conica α. Angelicae m. Perithecien kegelförmig. An Stengeln von Angelica sylvestris Dod.— β Dauci m. Perithecien kegelförmig abgestutzt und dunkelschwarz. An Stengeln von Daucus Carota L. Kaplitz.— γ. Pimpinellae m. Perithecien kegelförmig abgestutzt, glänzend schwarz. An Stengeln von Pimpinella magna L. Kaplitz.

— Cotyledonum m. Perithecien klein, schwarz, in einer Kreisrunde sitzend, halb in der Epidermis eingesenkt, im Innern grauweisslich, auf einem runden gelben Flecken sitzend. An der obern Blattfläche der Cotyledonarblätter von Galeopsis bifida Bönninghausen. (Diese zierlichen Pflänzchen fand ich bei 20 Exemplaren an einem torfigen Grabenrande im Frühlinge 1840 unweit Kaplitz).

— leucoplaca m. Perithecien klein, schwarzbraun, stellenweise in Menge beisammensitzend, später eingedrückt genabelt, auf wunderschönen silbergrauen filzigen Flecken. An der obern, noch ganz grünen Blattfläche von Rhamnus Frangula L. (Pohnholz bei Kaplitz).

— caulincola Wallroth. An trockenen Stengeln von Scabiosa sylvatica L. (Kaplitz. Für Böhmens Flora neu).

— recutita Fries. An Halmen von Phragmites communis Trinius. (Wella-Teich bei Kaplitz).

— Achilleae mihi. Perithecien sehr klein, gedrängt sitzend, von der

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Epidermis fast ganz bedeckt, später hervorbrechend, glänzend schwarz. An Stengeln von Achillea Ptarmica L.

— Anthoxanthi m. Perithecien sehr klein, zerstreut, auf einem länglichen, dunkelbraunen Flecken. Auf Halmen von Anthoxanthum odoratum L. (Dreisessel 1850).

— Astragali m. Perithecien sehr klein, schwarz dicht gedrängt, nur halb in die Epidermis eingesenkt. In halbmondförmigen, grossen grauweisslichen Flecken. Auf Stengeln von Astragalus glycyphyllos L. (Schlossruine Lauseck bei Kaplitz).

— Asteroma d. Dentariae Dittm. (Diese schöne Art fand Jungbauer am Dreissesel 1850).

Bombarda Batsch. An einem faulen Stamme im Radischer Walde. (bei Kaplitz).

— Dolliolum Pers. An Stengeln von Verbascum austriacum Schrad. (Goldenkron).*)

— denigrata Wallr. β. Polygoni mihi. Perithecien klein, ohne Mündung, Stroma verbreitet. An den Wurzelblättern von Polygonum aviculare L. (Kaplitz).

— reticulata De Cand. a. Convallariae mihi. Perithecien reihenweise zusammenfliessend. Auf der Oberfläche fauler Blätter von Convallaria Polygonatum Tournef. — b. Majanthemi mihi. Perithecien klein, schön glänzend schwarz, stellen eine verschiedenartig verkettete und gebogene Fädenbildung in einer unregelmässig 6-eckigen Figur mitten am Blatte dar. (Diese wunderhübschen Exemplare fand ich im Blanskogebirge an faulwerdenden Blättern des Majanthemum bifolium DC).

— aculeorum Fries. In der Epidermis der Stacheln von Rosa canina *L.* sitzend. (Im Pohnholz bei Kaplitz).

— Epidermidis m. Perithecien klein, glänzend schwarz, halb in die Epidermis eingesenkt, mündungslos. In der Oberhaut der Rinde von Betula alba sitzend.

— ditricha Fries. β. Convallariae mihi. Perithecien klein, mündungslos, auf graulichweissen, unregelmässig länglichen, begränzten Flecken. An der obern Blattfläche von Convallaria bifolia L. (Blanskogebirge bei Krumau).

— Aconiti m. Perithecien mikroskopisch klein, rundlich, in die Epidermis eingesenkt, später hervorbrechend, dunkelschwarz, auf einer dunkelrothen Unterlage. An Stengeln von Aconitum Lycoctonum L. (Im Böhmerwalde).

---

*) Diese 3 Arten wurden ausser den oben genannten Standorten in Böhmen noch nicht aufgefunden).

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

— Betonicae mihi. Perithecien zerstreut, sehr klein, in die Oberhaut eingesenkt, später hervorbrechend, glänzend schwarz, mit weiten Mündungen. An Stengeln von Betonica stricta Ait. (Im Blanskogebirge).

— myriadea De Cand. β. Convallariae mihi. Perithecien schwarz, gehäuft, sehr klein, rundlich, auf länglichen grauweissen Flecken. An der Oberseite abgeblichener Blätter von Convallaria multiflora L. (Goldenkron durch Hrn. Jungbauer).

— radiata Wallroth. β. Pyri mihi. Perithecien kugelig, sehr klein, in einer kleinen Kreisrunde an der obern, noch gesunden Blattfläche von Pyrus Malus L. (Andreasberg bei Krumau).

— Convallariae majalis m. Perithecien gleichmässig vertheilt, kugelig, klein, glänzend schwarz, auf einer braungelben Unterlage. An welkenden Blättern von Convallaria majalis L. (Pohnholz bei Kaplitz).

— Carlinae m. Perithecien klein, zerstreut sitzend, halb in die Epidermis eingesenkt, ohne Unterlage. Auf der untern Blattfläche welkender Blätter von Carlina acaulis L. (Im Pohnholz).

— Cichorii m. Perithecien gross, halb in die Epidermis eingesenkt, vereinzelt stehend auf graubraunen Flecken. An Stengeln von Cichorium Intybus L. (Kaplitz).

(Beschluss.)

Ueber die verschiedenen Methoden, die krystallographischen Beziehungen der Glimmer aufzuklären.

Von *J. Grailich* in Wien*).

In der Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 10. April v. J. besprach Hr. J. Grailich das Verhältniss der verschiedenen Methoden, welche bisher versucht worden sind, um die krystallographischen Beziehungen der Glimmer aufzuklären. Die directe Methode goniometrischer Messung, welche allein im Stande ist, auf einmal über Combinations-Charakter, Axensystem und Abmessung der einzelnen Flächen Aufschluss zu geben, lässt sich nur in den seltensten Fällen, und selbst da nur in ganz unverlässlicher Weise, anwenden. Zeugniss davon gibt die Differenz, welche zwischen den Resultaten Lévy's, Philipp's und Kokscharow's herrscht, obwohl alle drei Forscher den Vesuvglimmer der Untersuchung unterzogen. Lévy's Messungen lassen nur eine schiefe Axenstellung zu; Philipps rechnet zwar auch eine geneigte Axe aus seinen Messungsdaten, doch weichen die auf diese Axe bezogenen Flächen

*) Wir erlauben uns, diese interessante Notiz des geschätzten Hrn. Verfassers aus dem neuesten Hefte des Jahrbuches der k. k. geolog. Reichsanstalt, VI. Jahrg. Nro 2. S. 410 zu entnehmen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Kirchner Leopold Anton

Artikel/Article: Wissenschaftliche Mittheilungen - Beschreibung einiger neuer und im südlichen Theile des budweiser Kreises seltener vorkommender Pilze 202-208